**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 21 (1934)

Heft: 2

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

halten werden muss. Wann werden wir gesünder und bescheidener in unseren täglichen Ansprüchen?

Maison Schulthess. Hier stellte im Januar eine junge, ausserordentlich begabte Basler Malerin, Margrit Ammann, aus. Dem Orient, als Erlebnis des Nordrandes von Afrika, gehört die grosse Liebe der Malerin. Mit geometrischer Klarheit, sensiblem Farbensinn und reicher technischer Erfindungsgabe gestaltet und webt sie ihre Erlebnisse und Sehnsüchte. Ihre Bilder wirken ebenso ursprünglich wie die ägyptischen und afrikanischen Textilien, die sie dort gesehen haben mag. Das Bild wird von der Farbe aus weiter gestaltet und die Zeichnung umspielt die Harmonik, lässt bestimmte Melodien stärker hervortreten, verliert sich in traumhafte Fernen.

Bei Bethie Thommen zeigen Ernst Bolens, Karl

Moor und Jakob Probst neuere Werke, einige Farbskizzen von Ernst Schiess lassen die eminenten Qualitäten dieses zu früh verstorbenen Malers erscheinen. Am 15. Januar eröffnete die GSMBA am Münsterberg unter der Parole «Selbsthilfe der Basler Künstler» eine ständige Ausstellung der hiesigen Sektion. Da die Kunsthalle gegenwärtig, solange die Oeffentliche Kunstsammlung noch hier untergebracht ist, zu wenig Platz bietet, soll der eventuelle Käufer und Interessent Gelegenheit haben, im Depot und in der Ausstellung am Münsterberg das ihm Zusagende zu finden. Paul Burckhardt und Hermann Meyer eröffnen in dem einen der beiden angenehmen und hellen Räume den Reigen der Sonderausstellungen.

### Zürcher Kunstchronik

Die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule zeigt bis Ende Februar «Gotische kolorierte Holzschnitte», für welche die hervorragenden Faksimiledrucke von Lemoine über die Holzschnitte aus dem Cabinet des Estampes der Nationalbibliothek in Paris herangezogen wurden. Diese Blätter veranschaulichen an oberdeutschen, flandrischen, burgundischen, sowie aus der Touraine und aus Paris

stammenden Beispielen die Entwicklung des Holzschnittes im XV. Jahrhundert, wobei die frühen Umrissholzschnitte, die als Ersatz für handgemalte Miniaturen galten und daher koloriert wurden, als besondere Kostbarkeiten hervortreten. Diese Sammlung wurde von dem Genfer Michel Hennin (1777—1863) aus privater Liebhaberei zusammengebracht und vor etwa 100 Jahren ganz billig an das Pariser Kupferstichkabinett verkauft. — Am Eröffnungs-



# Nicht einmal alle 20 Jahre

kommen derart schöne und seltene Schweizermarken auf den Markt, wie wir Ihnen jetzt durch Ankauf der grösten Schweiz-Sammlung des Kontinents zu sehr günstigen Preisen offerieren können. Diese Sammlung war nicht nur die gröste, sondern galt unter Kennern auch als die feinste und gepflegteste Sammlung der Welt. Verlangen Sie heute noch Abbildungen davon, Sie erhalten sie gratis und franko nebst einem Schweiz- und Liechtenstein-Katalog mit über 200 Abbildungen von dem Briefmarken-Spezialgeschäft Ernst Müller A. G., Freiestrasse<sup>2</sup> 91, Basel

## **BEDACHUNGEN**

IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSFÜHRUNG

Steil- sowie Flachdächer erstellt gut, fachgemäss und prompt

# FELIX BINDER ZÜRICH 7

Holderstrasse 10/12 / Telephon 24.358



